

lange gewohnt gewesen war, Kopf und Augen in die Höhe zu heben, um über sechzig Fuß hoch empor zu sehen; alsdann umschlang ich ihren Leib mit meinem Arm, um sie in die Höhe zu heben. Einige meiner Freunde, die gerade im Hause waren, und mein Gefinde behandelte ich in solcher Weise, als sei ich ein Riese und sie nur Zwerge. Ich sagte meiner Frau, sie sei zu knickerig gewesen, denn ich fände sie halb verhungert und meine Tochter fast gänzlich ausgehörnt wieder. Kurz, ich benahm mich so sonderbar, daß alle bei der ersten Unterredung der Meinung des Kapitäns waren, Wiß und Verstand seien mir gänzlich entschwunden. Dies erweise ich als Beispiel der großen Gewalt des Vorurteils und der Gewohnheit.

Zu kurzem ward das gute Einverständnis zwischen mir und meiner Familie wieder hergestellt. Meine Frau befahl mir, nie wieder in See zu gehen, allein mein Schicksal hat es leider gefügt, daß sie keine Gewalt befaß, mich daran zu verhindern.

III.

Reise nach Laputa und Lagado.

Erstes Kapitel.

Gulliver beginnt seine dritte Reise und wird von Piraten gefangen. Die Bosheit eines Holländers. Die Ankunft auf einer Insel. Er wird in Laputa aufgenommen.

Ich war kaum zehn Tage zu Hause gewesen, als Kapitän Robinson aus Cornwallis, Befehlshaber der Hoffnung, eines stark gebauten Schiffes von hundert Tonnen, mich besuchte. Ich war früher Wundarzt auf einem andern Schiffe gewesen, das er als Eigentümer befaß, und hatte mit ihm eine Reise nach der Levante gemacht. Er hatte mich eher wie einen Bruder, wie als vorge-